PA sämtl. HH

Jahrgang 17 Freitag, den 12. Februar 2021 Nummer 2

Amtsblatt der Stadt Mansfeld

Grünanlage in Großörner

Bild: I. O.

Inhalt

Aus dem Rathaus
Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung Seite 2

Wir gratulieren Seite 6

Aus den Ortsteilen Seite 6

Vereine und Verbände informieren Seite 7

für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt • Abberode • Annarode • Biesenrode • Braunschwende • Friesdorf • Großörner • Gorenzen • Hermerode • Möllendorf • Molmerswende • Piskaborn • Ritzgerode • Siebigerode • Vatterode

Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung

Einheitsgemeinde
Stadt Mansfeld

mit den Ortsteilen Abberode, Annarode, Biesenrode, Braunschwende, Friesdorf, Gorenzen, Großörner, Hermerode, Mansfeld-Lutherstadt, Möllendorf, Molmerswende, Piskaborn, Ritzgerode, Siebigerode, Vatterode

Der Bürgermeister

Sitz Stadt Mansfeld * Lutherstraße 9 * 06343 Stadt Mansfeld

Postanschrift: Stadt Mansfeld
Lutherstraße 9 * 06343 Stadt Mansfeld
Amt:
Kultur & Soziales Bearbeiter: Ruppert

Bekanntmachung!

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum	13. Jan. 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Mansfeld sieht sich auf Grund der aktuellen Lage und der heute verfügbaren Prognosen zur weiteren Entwicklung der Corona- Pandemie leider gezwungen, die Veranstaltung

Luthers Einschulung 2021

abzusagen.

Wir bedauern diesen Schritt, denken aber damit die einzig mögliche Entscheidung, im Interesse aller Beteiligten, getroffen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Oemler

Amtsleiter
Kultur und Soziales

Freie Mietwohnungen und Gewerbemieträume der Stadt Mansfeld

Öffnungszeiten
Dienstag 9:00 - 12:00 & 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Postanschrift
Stadt Mansfeld
Gebäudemanagement
Lutherstraße 9
06343 Mansfeld

Ansprechpartner
Herr Reise
034782 / 871 - 39
Frau Kober-Tillmann
034782 / 871 - 40

E-Mailadresse
gebaeudemanagement@mansfeld.eu

Fax
034781 / 871 - 28

Gewerbemietraum
Büro- und Geschäftsraum
im OT Großörner
vielfältig nutzbar
ab sofort zu vermieten
Lage: Mansfelder Straße 21
Gewerbefläche: 86 m²
Geschoss: 1. OG
Kaltmiete: 430,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 130,00 €
Warmmiete: 560,00 €
Kaution: 860,00 €

Gewerbemietraum
Büro- und Geschäftsraum
im OT Großörner
vielfältig nutzbar
ab sofort zu vermieten
Lage: Mansfelder Straße 21
Gewerbefläche: 156 m²
Geschoss: EG
Kaltmiete: 780,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 150,00 €
Warmmiete: 930,00 €
Kaution: 1.560,00 €

2-Raum-Wohnung
im OT Großörner
ab sofort zu vermieten
Lage: Wäsche 1
Wohnfläche: 34,2m²
Geschoss: EG
Kaltmiete: 110,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 50,00 €
Warmmiete: 160,00 €
Kaution: 300,00 €

Gaststätte „Waldcafé“
im OT Annarode
nutzbar z.B. für Restaurant, Tagesfahrten, Hochzeiten, Seminare
ab sofort zu vermieten
Lage: Roßberg 8
Gewerbefläche: 202 m²
Geschoss: EG
Kaltmiete: 303,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 100,00 €
Warmmiete: 403,00 €
Kaution: 606,00 €

Gaststätte „Zur Tenne“
im OT Molmerswende
nutzbar z.B. für Restaurant, Märkte, Tagesfahrten, Hochzeiten, Seminare
ab sofort zu vermieten
Lage: Gottfried-August-Bürger-Straße 22
Gewerbefläche 476 m²
Geschoss: 1. OG
Kaltmiete: 180,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 600,00 €
Warmmiete: 780,00 €
Kaution: 360,00 €

3-Raum-Wohnung
im OT Molmerswende
ab sofort zu vermieten
Lage: Gottfried-August-Bürger-Straße 22
Wohnfläche: 98,00 m²
Geschoss: 2. OG
Kaltmiete: 343,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 100,00 €
Warmmiete: 443,00 €
Kaution: 686,00 €

Umtausch von Führerscheinen

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den nächsten Jahren in einen neuen, fälschungssicheren EU-Führerschein umgetauscht werden.

Alle Papierführerscheine und ältere Kartenführerscheine ohne Gültigkeitsdatum (vergleiche Feld 4b. auf der Vorderseite) werden ersetzt.

Das ist der neue Führerschein:

Wo können Sie Ihren Führerschein umtauschen?

Landkreis Mansfeld-Südharz
Fahrerlaubnisbehörde
Alte Promenade 27
06526 Sangerhausen

Das Aufsuchen der Fahrerlaubnisbehörde ist ausschließlich mit einem bestätigten Termin möglich.
Einen Termin können Sie telefonisch unter den nachfolgenden Telefonnummern vereinbaren:

03464/ 535 4225
535 4226
535 4227
535 4228.

Was benötigen Sie dafür?

- Ihren Führerschein
- ein gültiges Ausweisdokument
- ein aktuelles biometrisches Passbild
- Antragsgebühr:

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Landkreis Mansfeld-Südharz
Fahrerlaubnisbehörde
Alte Promenade 27
06526 Sangerhausen

Telefon: 03464/535 4225/4226/4227/4228
E-Mail: fahrerlaubnisbehoerde@lkmsh.de

Bis wann müssen Sie den Führerschein umtauschen?

Wenn Sie einen Papierführerschein besitzen, richtet sich die Umtauschfrist nach Ihrem Geburtsjahr.

Geburtsjahr	Umtausch bis zum:
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.01.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Wenn Sie einen Kartenführerschein besitzen, der vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurde, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Ausstellungsjahr. *
Das Ausstellungsdatum finden Sie auf der Vorderseite der Karte im Feld 4a.

Ausstellungsjahr	Umtausch bis zum:
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

*Alle Personen, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt der Stadt Mansfeld für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt, Abberode, Annarode, Biesenrode, Braunschwende, Friesdorf, Großörner, Gorenzen, Hermerode, Möllendorf, Molmerswende, Piskaborn, Ritzgerode, Siebigerode und Vatterode erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Mansfeld, Lutherstr. 9, 06343 Mansfeld
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Mansfeld und die Bürgermeister der Ortsteile
- Redaktion: Hauptamt, Telefon (03 47 82) 8 71-0, Telefax: (03 47 82) 871-22
  Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
  Die Verantwortlichkeit liegt beim jeweiligen Verfasser.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Ortsteil Mansfelder

am 23.02. Frau Elfriede Büchner zum 95. Geburtstag

Aus den Ortsteilen

Ortsteil Annarode

Winter im Arboretum Annarode

Endlich mal Schnee in diesem Winter. In Annarode, 340 m hoch gelegen, sind die Nadelbäume des Arboretums dick verschneit, auch auf den Ästen der Laubbäume und Sträucher liegt Schnee, soweit ihn der Sturm Mitte des Monats nicht runter gepustet hat. Die Vegetation hält noch Winterruhe, erst in etwa einem Monat werden die ersten Blüten an der Zaubernuss zu finden sein. Trotzdem kann Interessantes beobachtet werden: von den drei hohen Riesen-Mammutbäumen trägt einer Zapfen, die im Vergleich mit der Größe der noch nicht ausgewachsenen Bäume recht klein sind. Die Bäume werden in den USA und Kanada bis 95 m hoch. An einem anderen Nadelbaum, der Gelbkiefer, sind sie viel größer als die des Mammutbaumes und versehen mit kleinen, spitzen Grannen. Der Baum mit seinen langen Nadeln stammt auch aus dem Nordwesten Amerikas. Die Zapfen öffnen sich nur in der Wärme vollkommen. Auf der großen freien Fläche wächst ein Urwelt-Mammutbaum, auch Chinesisches Rotholz genannt. Bis 1941 kannte man nur fossile Abdrücke dieser Baumart, dann wurden lebende Exemplare in einer unzugänglichen Bergregion in China entdeckt. Der dort 30 - 35 m hoch wachsende Baum hat winzige Zapfen, etwa 2 cm groß. Inzwischen sind weltweit Exemplare in Parks und in Gärten zu finden. Eine Besonderheit verbindet diesen Baum mit den Lärchen: beide Baumarten verlieren im Winter ihre Nadeln, sind also kahl und müssen im Frühjahr wieder neue ‚Blätter' treiben. Interessant sind ebenfalls die Zapfen der beiden Japanischen Lärchen mit einer Länge bis 4 cm, sie sehen sehr dekorativ wie kleine Rosen aus. Gerade bei diesen vier nicht natürlich in Europa vorkommenden Baumarten sind Form und Größe der Zapfen sehr interessant. Auch an den anderen Nadelbäumen wachsen Zapfen. Die ‚Kienäpfel' unserer Waldkiefer kennen viele Menschen. Von den drei hochgewachsenen Serbischen Fichten aus Europa sind leider keine Zapfen mehr zu erwarten. Die Bäume überstanden die zwei trockenen Jahre nicht und wurden im Oktober 2020 durch die Hilfestellung des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz gefällt. Aber viele andere der rund 130 Gehölzarten werden uns ab Frühjahr wieder erfreuen.

JETZT KOSTENFREI HERUNTERLADEN

Unser **Mutmacher** gibt Ihnen schnell und einfach wichtige Impulse für das Wirtschaften in Corona-Zeiten.

marketingmission.de/mutmacher

Vereine und Verbände informieren

Großkaliberschützengesellschaft Mansfeld von 1386 e.V.

Nachruf

Tief bewegt erhielten wir die Nachricht, dass unsere Schützenschwester und unser Schützenbruder und langjähriges Vorstandsmitglied verstorben sind.

Erika und Edgar Rühlich

* 08.10.1939 * 20.02.1942

✞ 18.12.2020 ✞ 24.12.2020

Es ist unfassbar, das gleich zwei von uns gegangen sind. Ein großer Verlust für uns und den Verein. Wir werden Erika und Eddie nie vergessen. Sie bleiben uns immer in Erinnerung, denn sie haben sich immer für den Verein eingesetzt.

Wir hatten zwei liebe Kameraden

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren..

Großkaliberschützengesellschaft Mansfeld von 1386 e.V.
Vorstand Mitglieder

Mansfeld – Lutherstadt , im Januar 2021

Die Stiftung Luthergedenkstätten geht mit vielen Neuheiten und Planungen in das Jahr 2021

Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt schaut zurück auf ein von der Corona-Pandemie gekennzeichnetes Jahr 2020 und geht dennoch optimistisch in das Jahr 2021 mit vielen neuen Projekten.

Das neue Jahr hat begonnen und bevor die Stiftung mit frischem Tatendrang in die nächsten Projekte startet, schaut sie noch einmal zurück auf das für alle so besondere Jahr 2020. Auch wenn die Corona-Pandemie ihre Spuren hinterlassen hat, gab es auch viele positive Entwicklungen.

Bedingt durch insgesamt 16 Wochen Schließzeit, verkürzte Öffnungszeiten, einem nahezu gänzlich zum Erliegen gekommenen Gruppen- und Auslandstourismus, einem nur noch eingeschränkt möglichen Angebot der Kulturellen Bildung sowie von Veranstaltungen verzeichneten die fünf Museen der Stiftung einen Rückgang auf ca. 40 Prozent der Besucherinnen und Besucher im Vergleich zum Vorjahr 2019. Die meisten Gäste begrüßte die Stiftung in den Sommermonaten – in erster Linie waren es Individualtouristen und Familien, die viel Zeit für einen ausgedehnten Museumsbesuch mitbrachten. Dies zeigte sich auch in einer außergewöhnlich hohen Nachfrage an öffentlichen Führungen durch die Museen, die in Kleingruppen stattfinden konnten. Wo immer es möglich war, machte die Stiftung ihre Angebote digital erlebbar, etwa mit Livevorträgen via Facebook oder eigens erstellten Filmbeiträgen zu besonderen Anlässen. Dies wird sie auch in 2021 fortsetzen.

Zu den Höhepunkten 2020 zählte die im Oktober von Ministerpräsident Reiner Haseloff eröffnete Mitmachausstellung „Raus mit der Sprache!“ im Museum Luthers Sterbehaus in Eisleben, die Kinder, Jugendliche und Familien dazu einlädt, Sprache spielerisch und interaktiv zu erkunden, und sie dazu ermuntert, Sprache bewusster einzusetzen.

Auch wenn sie nach vier Wochen coronabedingt wieder schließen musste, bleibt sie auch zukünftig ein wichtiges Angebot der Stiftung: Sie wird bis zum 31. Oktober 2022 zu sehen sein. Ebenso war die Lichtillumination in der Adventszeit im Lutherhof in Wittenberg ein schöner Erfolg. Als Ersatz für das ausgefallene Adventsfest erleuchteten unterschiedliche Projektionen den Hof, das Lutherhaus und das Augusteum, darunter ein Herrnhuther Sternenhimmel und 24 liebevoll illustrierte Fensterbilder. Viele Wittenbergerinnen und Wittenberger und Gäste aus der näheren Umgebung genossen hier stille und besinnliche Stunden in einer sonst eher glanzlosen Vorweihnachtszeit. Auch wenn die Corona-Pandemie weiterhin den Alltag bestimmen wird, hält die Stiftung viele neue Angebote für 2021 bereit, sobald die Museen wieder öffnen: So begrüßt Tölpel, der tollpatschige Hund Martin Luthers, bereits bekannt aus der Mitmachausstellung „Der Mönch war’s!“ Familien nun auch direkt im Lutherhaus in Wittenberg. „Auf Spurensuche! Mit Martins Hund Tölpel unterwegs im Lutherhaus“ lädt Kinder dazu ein, Tölpels Zuhause mit ihm zusammen zu entdecken.

An sieben Mitmachstationen erzählt Tölpel zu den Bildern oder Gegenständen im Museum seine eigene Geschichte und animiert die kleinen Gäste, selber aktiv zu werden.
Für die großen Gäste wurden neue Themenführungen für Gruppen entwickelt, mit denen sie nicht nur die Wirkungsstätten von Martin Luther und Philipp Melanchthon entdecken, sondern auch in die Lebenswelten von Katharina von Bora und Lucas Cranach eintauchen können. Highlights sind hier neben einer Taschenlampenführung durch das dunkle Lutherhaus die kulinarische Erlebnisführung „Gruß aus Käthes Küche“, in der Katharina von Bora als Hausherrin des schwarzen Klosters die Gäste durch das Lutherhaus führt und ihnen dabei drei schmackhafte Köstlichkeiten – zubereitet vom Restaurant von Bora – anbietet. Die Kulturelle Bildung der Stiftung hat ebenfalls ihr Portfolio erweitert. In Wittenberg steht nun ein Mittelalterraum zur Verfügung, in dem ein Thronsaal nachempfunden wurde. Hier können Kindergartengruppen sowie Grundschüler und -schülerinnen mit Theaterspiel, Bastelei und Ritterspielen die Zeit des Mittelalters und den Alltag auf einer Burg erleben. In Mansfeld in Luthers Elternhaus sind Hochbeete nach historischem Vorbild entstanden, in denen nach altem Brauch Pflanzen angebaut und ihre Eigenschaften und Verwendungszwecke auf spielerische Art erforscht werden können.

Größtes Projekt der Stiftung Luthergedenkstätten 2021 wird jedoch die neue Sonderausstellung in Wittenberg sein, die ab dem 20. August im Augusteum zu sehen sein wird. „Pest. Eine Seuche verändert die Welt“ beschäftigt sich mit der disruptiven Kraft der Pest, die bis heute ihre Spuren in der abendländischen Kultur hinterlassen und das kulturelle Gedächtnis Europas tief geprägt hat. Nicht von ungefähr wurden in der Covid19-Pandemie sofort Anklänge an die Pest laut. Die Sonderausstellung zeigt auf, wie die Pest im Zusammenspiel mit anderen Seuchen auch Antrieb für tiefgreifende Veränderungen in Medizin, Gesellschaft und Religion war und wie sie die Zeit der Reformation prägte – bzw. wie die neuen reformatorischen Ideen Auswirkungen auf die Bekämpfung der Pest und den Umgang mit Seuchen und Erkrankungen im Allgemeinen hatte.

Weiterhin wird die Sanierung des Wendelsteins am Lutherhaus fortgeführt, die durch neu entdeckte Schäden am Sandstein länger dauern wird als geplant. Voraussichtlich werden die Bauarbeiten bis Mitte 2021 andauern. Großprojekte wie die energetische Sanierung des Lutherhauses samt neuer Dauerausstellung bis 2024 oder eine mögliche Landesausstellung zu Friedrich dem Weisen in 2025 in Wittenberg sowie eine neue Mitmachausstellung zum Bauernkrieg in 2024/2025 in Eisleben stehen ebenfalls weiterhin auf der Agenda der Stiftung.

2. Literaturwettbewerb, Karoline von Humboldt

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

FÜR WISSENSCHAFT, KUNST UND BILDUNG e.V.

MANNHEIM, GEGRÜNDET 1962

REGIONALVERTRETUNG MANSFELDER LAND

Rödgen, Gegründet 2016

Einladung zum 2. Literaturwettbewerb ‚Karoline von Humboldt'

Auch wenn es in der heutigen Zeit schwierig ist, Veranstaltungen zu organisieren, so möchte die Regionalvertretung Mansfelder Land der Humboldt-Gesellschaft in 2021 doch nicht darauf verzichten, Sie liebe Autorinnen und Autoren, zu einer neuen Runde unseres Literaturwettbewerbes einzuladen.

In diesem Jahr 2021 feiert die Stadt Hettstedt ihren 975. Geburtstag. Grund genug für uns als Regionalvertretung, mit der Stadt Hettstedt gemeinsam zu feiern. In fast 1000 Jahren ist viel passiert und vor allem unsere Region, das Mansfelder Land hat dabei in vielerlei Hinsicht im wahrsten Sinne des Wortes Geschichte geschrieben. Sei es das Kupfer, welches uns geprägt hat, die Menschen, die unsere Heimat gestaltet haben, oder unser eigensinniger Dialekt.

Auch Sie haben mit Sicherheit viel zu erzählen, sei es über das Mansfelder Land, ihre eigene Heimat, Erlebnisse oder Utopia. Sie sind interessiert? Unter dem Motto **„Wir bauen eine Geschichte."** fordern wir Hobbyautorinnen und -autoren auf, uns ihre selbstgeschriebenen Erzählungen, Märchen, Krimis etc. zuzusenden. Dabei ist es egal, ob es sich um Kindergeschichten oder um solche für Erwachsene handelt. In Vorentscheiden, die coronabedingt voraussichtlich erst im 2. Halbjahr 2021 stattfinden können, werden Jurys Ihnen ein Feedback geben. Dem Gewinner winkt neben unser ‚Karoline' wieder ein Preisgeld, dass bei einer Veröffentlichung ihres eigenen Buches unterstützen soll.

Mitmachen kann jeder, der **mindestens 18 Jahre** alt ist. Zur Vorabauswahl ist es erwünscht, wenn **5 (!) Normseiten** (Bitte keine Originale!) per E-Mail an **rv.mansfeld@humboldt-gesellschaft.org** (als PDF) oder per Post an Regionalvertretung ML der Humboldt-Gesellschaft, 06343 Mansfeld, OT Großörner, Rödgen 2 gesendet werden. Dazu sind eine kurze Vorstellung der Person sowie die Kontaktdaten erwünscht. **Zu beachten ist**, dass die Texte keinen rassistischen, geschlechterfeindlichen, pornografischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben dürfen. **Einsendeschluss ist der 30. April 2021**. Wer seine Unterlagen zurück möchte, legt bitte noch einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie auf der Homepage unseres Partners www.redhouse-verlag.de oder schreiben Sie uns, wenn Sie Fragen haben an die o.g. E-Mail-Adresse oder an info@redhouse-verlag.de.

Und damit: Auf die Feder, fertig, los!

Ihr Team des Literaturwettbewerbes ‚Karoline von Humboldt'

Jan Putzas und Dana Zimmer

Machen Sie mit und bewerben sich für den

Literaturwettbewerb

‚Karoline von Humboldt'

Unter dem Motto

„Wir bauen eine Geschichte."

ruft die Regionalvertretung Mansfelder Land der Humboldt-Gesellschaft erneut zum Literaturwettbewerb ‚Karoline von Humboldt' auf.

Sie sind HobbyautorIn, mindestens 18 Jahre alt und schreiben gern? Sie suchen ein Publikum und möchten vielleicht auch ihre Geschichte veröffentlichen?
Dann bewerben Sie sich mit einer kurzen Vorstellung Ihrer Person und einer 5-seitigen Leseprobe und schicken Ihre Unterlagen an:

Regionalvertretung ML, 06343 Mansfeld, OT Großörner, Rödgen 2

Oder als PDF per E-Mail an:
rv.mansfeld@humboldt-gesellschaft.org

Einsendeschluss: 30. April 2021

Neuauflage der Broschüre „99 Lieblingsplätze in Mansfeld-Südharz“

Passend zum Design der neuen Tourismuswebsite hat die Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH die Broschüre „99 Lieblingsplätze in Mansfeld-Südharz“ neu aufgelegt. Die 56-seitige Broschüre erscheint mittlerweile in der 7. Auflage und orientiert sich stilistisch an der neuen Tourismuswebsite. Das Design der neuen Auflage ist moderner und klarer und wird durch hochwertige Bilder aufgewertet, die es nun zu allen Lieblingsplätzen gibt. Im Aufbau folgt die Neuauflage den Themen „Natur & Abenteuer“, „Geschichte & Reformation“, „Kunst & Kultur“ und „Genuss & Wellness“ entsprechend der neuen Tourismuswebsite. Die bisherigen Inhalte wurden aktualisiert und größtenteils in die neue Themengliederung übernommen.Verfasst wurde die Broschüre in den Sprachen Deutsch, Englisch und Niederländisch. Deutsch und Englisch werden als Printbroschüren und online erhältlich sein, die niederländische Variante gibt es nur online zum Downloaden. Die Broschüren finden Sie unter: www.mansfeldsuedharz-tourismus.de/besucherservice/#Publikationen.

Aktuelle Informationen aus dem Förderverein Bonifatiuskirche Vatterode e. V.

Januar 2021

Das neue Jahr 2021 geht so weiter, wie das alte Jahr geendet hat!
Corona, Corona …
Der Förderverein (FV) hat aber trotzdem im letzten Jahr Angebote an seine Mitglieder und Freunde gemacht. Leider war das in persönlichen Begegnungen nur sehr begrenzt möglich. So haben wir uns im Dezember, am 3. Advent, unsere traditionelle Dorfweihnacht in etwas anderer Form ausgedacht. Die Reaktionen darauf waren überwiegend positiv.
Im neuen Jahr machen wir weiter!
Der Austausch mit den örtlichen Vereinen, im letzten Jahr noch als Veranstaltung in der alten Schule, wird Ende Februar in digitaler Form durchgeführt.
Unser 25-jähriges Vereinsjubiläum haben wir zunächst für den 7. März 2021 in Präsenzform geplant. Es wird eine Andacht in der Bonifatiuskirche stattfinden.
Danach, je nach Corona-Einschränkungen, werden wir ein kurzes Treffen in der Kirche anbieten, aber wir hoffen, dass wir uns an diesem Tag nach der Andacht zu einem gemütlichen Treffen in Schloss Mansfeld zusammen finden können.
Nach dem 14. Februar können wir genauer planen, dann erfolgen auch die offiziellen Einladungen.
Weitere Veranstaltungen haben wir vorgesehen für den Juni, unser Sommerfest und ein Orgelkonzert.
Die Vereinsarbeit geht also weiter!
Unsere Kirche hat in ihrer über 1000-jährigen Geschichte schon viele Einschränkungen erlebt - sie wird mit Sicherheit auch die Corona-Pandemie überstehen!

Bärbel Nöhring
FV Bonifatiuskirche Vatterode

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 12. März 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
Freitag, der 26. Februar 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 3. März 2021, 9.00 Uhr

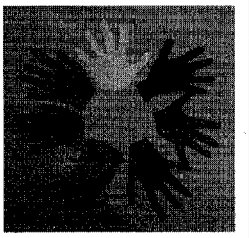
Ein Schneemann im Johanniterhaus

So ein Winter mit so viel Schnee war in den letzten Jahren eher selten. Das lockt Groß und Klein ins Freie zum Rodeln oder Schneemann bauen. Das ist für die Bewohnerinnen und Bewohner allerdings auf Grund der Einschränkungen nicht möglich. Auch die Gartenbenutzung ist so gut wie gar nicht möglich. Da bleibt oft nur der sehnsuchtsvolle Blick aus dem Fenster auf eine wunderschöne Schneelandschaft. Aber, so haben sich einige Mitarbeiter gedacht, wenn die Bewohner nicht in den Schnee gehen können, kommt der Schnee eben ins Haus. Auf einer größeren Schale wurde ein Schneemann gebaut, der dann zügig Bewohnerinnen und Bewohner „besuchte“.

Die Freude war riesig und der Schneemann weckte viele Erinnerungen an frühere Zeiten. So erinnerte man sich an seinen eigenen, selbst gebauten Schneemann, aber auch wie kalt damals einige Winter waren. Und schnell war das Gesprächsthema der „Winter“.
Allerdings: Auch aus diesen Schneemann wurde eine Pfütze.

Einrichtungsleiterin
Undine Heisig

Kids-Treff in Mansfeld



„Kirche mit Kindern aktiv erleben“ ist das Motto vom Kids-Treff in Mansfeld.

Kinder sind neugierig und stellen ihre Fragen gerade heraus. Sie fragen nach dem Leben, nach dem Woher und Wohin. Kinder sind wissbegierig und entdecken die Welt mit ihren eigenen Augen.

Im Kids-Treff gehen wir allen Fragen auf den Grund. Wir forschen und erleben die Dinge selbst.

Unser Kids-Treff bietet ein vielfältiges Angebot für Grundschulkinder. Es handelt sich um ein regelmäßiges, geistliches und kostenloses Angebot. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich mit biblischen Geschichten und Themen zu beschäftigen. Auf vielfältige Weise werden diese spürbar und erlebbar. Im Kids-Treff machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Gott und seinen Spuren in unserem Leben und der Welt.

Jeder ist dazu herzlich eingeladen es einmal auszuprobieren. Werdet ein Teil vom Kids-Treff und erlebt mit uns spannende Geschichte.

Wir treffen uns von 16:30 – 17:30 Uhr. Treffpunkt: Gemeindehaus, Lutherstraße 7, 06343 Mansfeld

Momentan gibt es den Kids-Treff für zu Hause. Unsere Kinder erhalten regelmäßig Kids-Treff-Post und können so weiter neugierig bleiben.

Ansprechpartnerin:

Katharina Sanhen (0170/2919167)

Katharina_sanhen@web.de oder auf Facebook